

Rede zu Top 6 Ankauf BW Gelände, STVV 20.11.14, von Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Grüne begrüßen wir es sehr, dass das brachliegende ehemalige Bundeswehrdepot an der Rheinstraße eine Zukunft bekommt und diese innerstädtische Brache ein Ende findet.

Es als Stadt nicht zu kaufen, wäre aus unserer Sicht, ein Fehler.

Als Grüne hatten wir uns immer für den Ankauf ausgesprochen, weil wir solch eine innenstadtnahe Fläche für interessant und wichtig für eine gute Stadtentwicklung sehen. Es freut uns, dass der Kauf jetzt zu einem qm Preis von 22 Euro möglich ist.

Die Stadt als Eigentümerin hat Vorteile. Durch den Kauf können wir uns den Einfluss sichern, ganz im Gegensatz zu anderen Stellen in der Stadt, wie z.B. beim Neumarktcenter, wo wir nicht Eigentümerin sind.

Das Gebiet in dem das Bundeswehrgelände liegt, wurde seinerzeit im Stadtumbau West Programm aufgenommen, weil es ein Missstand darstellt. Die Stadt kann diesen Missstand nun beheben und von Fördergeldern profitieren.

Heute geht es zunächst rein um den Ankauf des Geländes. Die konkrete Verwendung wird in einer späteren Sitzung beraten. Weiterhin kommt von der Verwaltung dazu noch eine Projektvorlage.

Bezogen auf das bereits beiliegende Nutzungskonzept, erscheint uns die Verwendung der bestehenden Hallen geeignet zu sein für die Unterbringung der "Kulturgüter" aus der Halle in Schwanheim. Es sollte sich zukünftig bei der Lagerung eine kostengünstigere Lösung finden, so dass auch unser Haushalt von dem Ankauf heute profitiert.

Über den Sinneswandel der FDP freuen wir uns. Im vergangenen Jahr hat sie per Antrag gemeinsam mit der BFB, den Magistrat auffordern wollen, alle Aktivitäten einzustellen, die dem Erwerb dieses Geländes dienen und der Magistrat solle alle Verhandlungen mit dem Verkäufer, der BIMA- abrechen.

Auch die Kommunalaufsicht wurde von der BFB letztes Jahr angeschrieben um den Ankauf zu verhindern. Wir sind gespannt, wie die BFB das heute sieht.

Gut das Ihr Antrag damals von uns abgelehnt wurde. Und gut, dass sie Ihre Meinung geändert haben.

Im FDP Antrag heute können wir keine substanziellen Änderungen gegenüber der Vorlage erkennen, daher haben wir kein Problem, das mit aufzunehmen. Wenn es der FDP so wichtig ist, dann soll deren Zustimmung zum Ankauf, nicht daran scheitern.

Wir stimmen zu.